Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 119. Montag, den 29. April. 1833.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 23. April gehaltenen zwölften Sitzung des Kunst- und Gewerbvereins.

Herr D. Barkhausen eröffnete mit der Anzeige, daß der Vorsteher, Herr Hutmachermeister Fischer, ihm wegen Abhaltung den Vorsitz übertragen habe, die Sitzung an dessen Statt.

Der fungirende Secretair verlas das Protokoll der letzten Sitzung.

Der Vorsitzende nahm darauf drei Mitglieder und ein Ehrenmitglied auf und sprach bei dieser Gelegenheit einige angemessene Worte; auch begrüßte er vier anwesende Gäste.

Herr General-Consul D. Baumgärtner erwähnte darauf in Bezug auf die in dem vorgelesenen Protokolle der letzten Sitzung berührten Bierflaschen mit verschraubbaren Deckel, daß er auf seinen Reisen in einer spanischen Porzellainfabrik viele dergleichen Gefäße mit solchen Schraubendeckeln gefunden habe. Er selbst habe eines dergleichen mitgebracht, habe aber dort keinen Zutritt erlangen können, um die Verfahrungsart bei Verfertigung der Deckel kennen zu lernen, die wegen des Verziehens bei dem Brennen eigenthümlich seyn müsse und in Deutschland nicht gekannt zu seyn scheine.

Darauf trug der Vorsitzende vor, daß der Schuhmachermeister Herr Heiking zwei den Handel und die Industrie betreffende Schriften als Geschenk dem Verein übergeben hätte, welches um so dankbarer aufgenommen wurde, als es noch an der Grundlage zu einer anzulegenden Vereins-Bibliothek ermangele.

Der fungirende Secretair und Referent des Vereins (Herr D. Netto) referirte im Bezug auf die in der letzten Sitzung besprochene Anwendung der Flöhsaamenabkochung: daß diese bereits, mit Gummi arabicum vermischt, als ein Appreturmittel seidener Stoffe und als Planirmittel bei der Fabrication bunter Papiere in Jacobson's technologischem Wörterbuche und Böhmer's technischer Pflanzengeschichte erwähnt sey. Er theilte dann über die vorliegenden neun Hefte des in Paris gedruckten Journals gemeinnützlicher Kenntnisse, dessen schon im Literaturblatte zum Morgenblatte würdigend gedacht sey, mit: daß im Ganzen auch die übrigen Hefte nicht allein dem bereits früher schon erwähnten ersten Hefte von diesem Jahre vollkommen glichen, sondern sogar in einigen derselben unter andern sehr gefährliche Gifte als Heilmittel zum Hausgebrauche empfohlen würden, und warnte vor dem Gebrauche solcher Mittel.

Ein Mitglied zeigte hierauf eine auf Tuch von Herrn Kleidermacher Böttcher mit Seite gestickte und wasserdicht gemachte Firma vor, welche schön und zweckdienlich gefunden wurde.

Ein anderes Mitglied (Herr Bacc. med. Zehmen) nahm hierauf das Wort, und berichtete sehr kenntnißvoll über eine zur Vertilgung verschiedener schädlicher Insecten früher vorgeschlagnen Mischung*); zeigte, daß dieselbe unpassend sey und theilte eine neuerfundene aus spirituöser Aloe-Auflösung bestehende mit, welche er dem anwesenden Beisitzer Herrn Jajodzinsky zur nähern praktischen Prüfung überreichte. Sodann machte derselbe auf einige im Dingler'schen Journal vorkommende kleine Aufsätze aufmerksam, welche er sämmtlich vorlas. Diese Aufsätze sprachen sich aus über Bausteine aus einer Art Graukalk, über die Härtung feiner Stahlsachen durch Auflegen auf Tannenholz vor dem

*) Siehe Tageblatt Nr. 97.